

JULI 2008

03.07. Monatsversammlung

AUGUST 2008

01.-03.08. 1. Internationales Friesentreffen in der Sporthalle der Nogat-Schule
 07.08. Monatsversammlung

SEPTEMBER 2008

04.09. Monatsversammlung

OKTOBER 2008

02.10. Monatsversammlung
 15.-19.10. Ausstellung in der Nordseepassage

NOVEMBER 2008

06.11. Monatsversammlung

DEZEMBER 2008

04.12. Monatsversammlung
 13.12. ab 1900 Uhr Jahresabschlussessen
 13.-14.12. Christkindlmarkt
 11⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr Vorführung der Vereinsanlage in Voslapp
 19.12. 18⁰⁰ bis 21⁰⁰ Uhr Nachtfahren auf der Vereinsanlage in Voslapp

Das Flügelrad

1. Internationales Friesentreffen!

Eisenbahnfreunde Friesland e.V.
 BR 16 (old.S10) 1' C1h2
 Mitglied im Bundesverband Deutscher Eisenbahn-Freunde e.V.

1. MODELL-EISENBahn CLUB STRE 12
 MECS
 FMC
 TGS
 MOHN
 LANSCHPOTTER-GRUPPE

01.08.08 18:00- 21:00
 02.08.08 11:00- 18:00
 03.08.08 11:00- 17:00

10 Anlagen
 von Carrera und LEGO über H0 bis Z

Nogatsporthalle
 26388 Wilhelmshaven Zufahrt über die Möwenstraße
www.eisenbahnfreunde-friesland.de

Nr.: 2/2008

Juni 2008

Jahrgang: 16
 137. Gesamtausgabe

Inhaltsverzeichnis

Thema	Seite
Der Vorstand gibt bekannt	3
Hans kommt gleich	4
Nicht nur Modelleisenbahn im „Fokus“	7
80-jähriger Geburtstag	8
... und auch da sind die Eisenbahnfreunde aktiv!	12
Nachruf	14
Veranstaltungen, Termine	16

Impressum

Redaktion: Horst Schneider
Layout: Horst Schneider

schneider.whv@t-online.de

Die von den Vereinsmitgliedern verfaßten Beiträge müssen inhaltlich nicht mit der Redaktion übereinstimmen. Änderungen und Kürzungen vorbehalten. Anonyme Beiträge werden nicht abgedruckt.

Der Vorstand gibt bekannt:

30 Jahre EFF . . . und noch nicht genug!

Jetzt ist es soweit – wir sind 30 und stellen uns der nächsten Herausforderung!

Vom 1. bis 3. August wollen wir unseren **30. Vereinsgeburtstag** im „großen Stiel“ feiern und zwar mit dem **„Ersten internationalen Friesentreffen“**.

Es werden hierzu 10 verschiedene Anlagen von verschiedenen friesischen Vereinen in der Sporthalle Nogatstraße aufgebaut.

Der „Startschuss“ hierzu fällt am 29.07. (Dienstag) ab 18 Uhr.

Dann werden unsere N & HO Module per Lkw zur Sporthalle gefahren und die „grobe Auslegung“ wird vorgenommen. Von da an ist – zwecks Aufbau der Anlagen - jeden Tag „Treffen“ in der Sporthalle angesagt (Absprachen über das „Wann und Wie“ erfolgen hierzu kurzfristig). Es wäre schön, wenn möglichst viele Vereinsmitglieder an der Aufbau-/Vorbereitungsphase mitwirken, denn spätestens **am 1. August um 18 Uhr** soll das „Friesentreffen“ von unserem Oberbürgermeister Herrn Menzel eröffnet werden und bis dahin gibt es viel zu erledigen, damit dann auch alles reibungslos funktioniert! Für die Vorführtage und für die Geburtstagsfeier (**am 2. August von 19 bis 23 Uhr im Knurrhahn**) hängen die „Belegungspläne“ im Vereinsheim am „Schwarzen Brett“ aus. *Dort liegen auch die Plakate für die Werbung!* Diesmal ist die Werbung (möglichst viel und weiträumig) für unser Vorhaben besonders wichtig!

Wer also Zeit, Lust und Laune hat mitzuwirken, möge sich bitte dringend in die Listen eintragen und Plakate mitnehmen. Nur so können wir die Veranstaltung von dieser „Größenordnung“ ordentlich planen bzw. durchführen. Damit unser Friesentreffen für uns alle ein Erfolg wird, sind diesmal auch **Alle** gefordert, und deshalb ist das Eintragen in die Listen auch besonders wichtig!

Wer nicht in den Listen steht, darf dann diesmal leider auch nicht „mitspielen“ – auch nicht am 2. August im Knurrhahn!!!!

Ich wünsche Euch nun viel Spaß beim Lesen dieser neuen VM und beim Friesentreffen – mit einer hoffentlich regen Beteiligung.

Hans kommt gleich

Unter diesem Motto sind wir in Rostock zur Messe erschienen. Dementsprechend wurde die Anlage vom LKW entladen und montiert. Innerhalb von wenigen Stunden stand alles, so dass Hans, als er abends vom Rostocker Bahnhof abgeholt wurde, die Anlage nur noch begutachten brauchte. Der mitgelieferte Kurzschluss hielt uns zwar auf Trapp, aber war kurzfristig behoben. Leider war daraufhin das Brückenmodul von Jürgen funktionsuntüchtig und musste als reines Standmodell in zweiter Reihe zum Bestaunen der Zuschauer dienen.



Bis auf die anfänglichen Schwierigkeiten, wie zum Beispiel, das der Veranstalter uns erst freitags zum Aufbauen erwartet hatte und auch die Reservierung für das Hotel erst für Freitagabend bestellt war, lief alles reibungslos.

Zum Hotel lässt sich viel erzählen, aber Bilder sprechen mehr als tausend Worte. Also wurde erst freitags abgeladen und montiert und wie gesagt, das lief gut.



Auch Jürgen kam gut an und kümmerte sich um die zahlreich vertretende Presse und gab Interviews und Fernsehauftritte.

Tag 1 der Mecklenburg-Vorpommerns größter Modellbau-Ausstellung, der Hanse Messe Rostock, am 1 März 2008 verlief ohne größere Probleme vom rollenden Material. Der gute Zuspruch des Publikums sorgte für Höchstleistungen von jedem. Die Halle mit ihrer gut 8000 qm Fläche war gut gefüllt und vom Gefühl her ist die Anlage das Highlight, da jeder stehen blieb und schauen musste.



Tag 2 verlief genauso gut wie der Tag 1. Das einzige störende Element der Messe waren die Benzin betriebenen Modelle. Die Geräuschkulisse war heftig und das „Nasengefühl“ war auch nicht besonders. Gegen 17⁰⁰ Uhr machte sich dann allerdings Aufbruchstimmung breit, trotzdem noch Zuschauer da waren. Wir sahen das alles locker und fingen gegen 18⁰⁰ Uhr mit der Demontage an. Die war gegen 22⁰⁰ Uhr abgeschlossen, so dass wir nach einem Imbiss uns schlafen legten.



Die Heimreise war, auch wenn wir einen Umweg nach Hamburg machten, entspannt.

Rundum war es eine tolle Veranstaltung mit einem Wiederholungseffekt, da uns der Messeleiter für das Jahr 2009 noch einmal „buchen“ möchte.



Andreas von Lehmden

Nicht nur Modelleisenbahn im "Fokus"

Vorstellung der Aktivitäten der Eisenbahnfreunde am 17. Mai 2008 im Vereinsheim.

Von den meisten Vereinsmitgliedern noch unbemerkt laufen die Vorbereitungen für unsere Geburtstagsfeier zum 30zigsten am 1., 2. und 3. August diesen Jahres schon kräftig an.

Um die Presse und die Touristikleute für unsere Sache zu „gewinnen“ haben wir sie zu uns eingeladen. Mehrere Journalisten (mit Fotoapparat) und sehr zu unserer Freude sogar der neue Geschäftsführer der Wilhelmshavener Freizeit und Touristik GmbH Herr Kriesby waren am 17. Mai um 11.00 Uhr bei uns. Den Gästen wurde die große Vereinsanlage mit dem gesamten „Drumherum“ und je zwei zusammengebaute HO und N- Module vorgeführt. Auf der Festanlage fuhren nur Züge mit direktem Wilhelmshavener Bezug. Bei einer von Birgit Eilers, trotz gesundheitlicher Einschränkungen, vorbereiteten Tasse Tee oder Kaffee mit Gebäck wurden anschließend von verschiedenen Vereinsmitgliedern von unseren „normalen“ Aktivitäten bis hin zur Jugendarbeit berichtet. Schwerpunkt der Informationen für die nächste Zukunft war natürlich das erste internationale Friesentreffen. Was bisher schon feststeht und was noch in Planung ist für das Augustwochenende. Zum Schluss wurde das Plakat für die Werbung erläutert. Die Gäste waren von allem sehr angetan und besonders Herr Kriesby versprach seine volle Unterstützung und entwickelte auch Visionen für weitere touristische Aktivitäten im Zusammenhang mit Bahn/Modellbahn. Erster Erfolg dieser neuen Zusammenarbeit ist die Zusage neue Tische für die „Drehscheibe“ aus dem „Fundus“ der Stadthalle zu bekommen.

Ich bin der festen Überzeugung, dass auch wenn nicht alle Eingeladenen gekommen sind, wir doch ein paar Pluspunkte verbuchen können und wir auf diesem Weg noch viel in der Stadt bewegen können.

Danke an alle die tatkräftig mitgewirkt haben!



Rainer Klanke

80-jähriger Geburtstag

Was macht ein Modelleisenbahner, wenn er im Autohaus auf die Reparatur seines Autos warten muß? – nun, ja die meisten lesen eine Zeitung oder informieren sich über neue Autos. Ich jedenfalls fand einen Gesprächspartner, mit dem ich Kaffee trinken konnte und auf das Modellbahn-Hobby zu sprechen kam. Bei einem kurzen Rundblick in die schöne, neue verglaste Halle stellte ich fest, daß da viel Platz für eine große Modulanlage wäre. Das hätte ich nicht sagen sollen, denn sofort sagte mein Gegenüber, das wäre eine tolle Idee und damit nahm ein ungewöhnliches Unternehmen seinen Lauf.



Das Ganze passierte schon im November 2007 im VW - Autohaus Wendt, wo besonders der Seniorchef begeistert auf „den Zug“ aufsprang. Es stand nämlich die Jubiläumsfeier des Autohauses an, 50 Jahre AHW und sollte zusammen mit dem Frühlingsfest 2008 in Heidmühle groß gefeiert werden.



Nach mehreren Gesprächen wurde der Rahmen der Beteiligung abgesteckt, sowohl die Modulanlage der N- Bahner als auch die Module der H0- Bahner sollten die Attraktivität des Ereignisses steigern und nicht nur das – sogar unser Angebot, einen Sonderwagen in begrenzter Stückzahl in 1:160 produzieren zu lassen und entsprechende Autos auf einem Zug in 1:87 zu stellen fanden die Zustimmung der Chefs des AHW. Es wurde vereinbart zur Feier am 27. April 2008 zwei Modulanlagen werbewirksam aufzubauen, die zwar nicht den vollen Umfang haben aber dennoch Einblicke in unser Hobby und einen gewissen Blickfang darstellten sollten. Werbung pur, nicht nur für AHW sondern auch für uns, das wollten wir uns nicht entgehen lassen. Die Vorbereitungen wurden auch sofort in Angriff genommen, wobei Horst Klappauf trotz schwieriger gesundheitlicher Umstände alles daransetzte, die Umlackierungen für den Sonderwagen zeitgerecht fertigzustellen. An dieser Stelle: herzlichen Dank Horst !!

Der Tag der Aktion nahte; Petrus bekam es rechtzeitig hin, gutes Wetter zu produzieren und wir warteten am 26. April 2008 gespannt auf den Transport Lkw, ein 7,5-Tonner, von dem wir glaubten, er werde hoffnungslos zu groß sein und der vom Juniorchef des AHW persönlich gefahren wurde. Mit Gefühl und Einweisung unsererseits schaffte er die enge Durchfahrt zu unserem Hof am Vereinsheim, verpasste jedoch auch unserem Signal beim Rückwärtsrangieren vor unsere Rampe eine kleine Erinnerung an das Unternehmen. Dann begann das Verladen der Module, erst wir N-Bahner, dann die H0-er. Nach ca. 1,5 Std war alles drin und wir konnten nach Heid-

mühle fahren – alles drin? – Der Lkw war doch voll (ha,ha,ha) und es kam alles anders...

In Heidmühle angekommen wurden wir eines Besseren belehrt. Den Kameraden der H0-Spur fehlten Module, nur ganz „unwichtige“ Sachen wie z.B. Teile eines Wendemoduls. Nicht so schlimm, Jürgen Rode hat ja ein großes Auto und bis Voslapp war es ja nicht allzu weit.



Während Jürgen also Nachschub holte, bauten wir N-Bahner unsere Anlagenteile auf, ohne Probleme wie geschmiert (Sorry, sorry, war aber so...) und schon am Nachmittag lief der erste Zug mit Sonderwagen über die Gleise, während sich bei unseren Freunden nebenan die nächste kleine Katastrophe anbahnte. Der Platinenbruch einer Netzteilplatine zwang zu einem verringerten Fahrbetrieb. Dank unendlicher Improvisationsfähigkeit waren aber beide Anlagen pünktlich am Sonntag betriebsfähig und auch der außergewöhnlich gute Service der Firma Wendt trug dazu bei. So musste weder Samstag, dem Aufbau- noch Sonntag dem Hauptkampftag keiner hungern und dursten, die Brötchen und der Kaffee waren sehr schnell vergriffen und die Würstchen und der Kuchen halfen immerzu, die gute Laune zu behalten. Dies brauchten wir auch, denn einige Besonderheiten überraschten uns schon.

Wir lernten, dass es zu den unabdingbaren Vorbereitungen gehört, OHR-STÖPSEL mit einzupacken, denn eine andauernde Beschallung mit Blasmusik kann das Gehör schon etwas nerven – das können die H0-Bahner

bestätigten, waren sie es doch die diesem Ereignis standhalten mussten. Wir anderen hatten Glück; da unser Anlagenteil in der 2.Hälfte der gesamten Halle stand, brauchten wir uns nur mit „Nasenklammer“ gegen Grillspiritus-Abgase und Rauch zu wehren.

Eine weitere Besonderheit ist es, einen „Videowagen“ in Gebrauch zu nehmen, denn die Sendefrequenz kann schon zu Irritationen führen, zumindest hatten sich die ausstellenden Schüler der Hauptschule beschwert, dass unsere Videoübertragung deren Netzwerk lahmgelegt hatte, da auf gleicher Frequenz gesendet wurde. Auch das Problem wurde schnell gelöst.

Dies alles tat der guten Laune keinen Abbruch und der Fahrbetrieb lief reibungslos und wurde von allen Seiten wie üblich bestaunt, wobei gesagt werden muss: es war kein Fachpublikum sondern dank auch des Wetters, viele Leute aus der Region, die teilweise ganz erstaunt waren, dass es so etwas hier gibt, nicht besonders erwähnt brauchten eigentlich die Klappbrücken Mariensiel, die fast jeder sofort erkannt hat und gute Tipps zum Umbau, der in Realität ja gerade begonnen wurde, gratis gaben.

Besonders gefreut hat der Ausspruch des Seniorchefs, Herr Wendt, der zu mir sagte: „Die Anlage könnt Ihr eigentlich das ganze Jahr hier stehen lassen, gefällt mir sehr gut und außerdem ist Eisenbahn fahren lassen viel spannender, als Autos zu verkaufen...“.

Ein größeres Lob hätte er wohl nicht aussprechen können.

Fazit einer kurzen, komprimierten Ausstellung:

Werbewirksame Vorstellung in einem außergewöhnlichen Rahmen, die uns Anerkennung und Sympathien eingebracht hat und wir haben wieder Erfahrungen dazu gewonnen. Wir sind wieder etwas bekannter geworden und konnten zeigen, wie man Freizeit auch sinnvoll verbringen kann.

Tja, und wieso 80-jähriger Geburtstag? – Nun der 27.April ist auch Vereinsgeburtstag, dieses Jahr der 30-igste, den wir im August erst feiern werden aber Könige und Platzhirsche feiern immer im Sommer, weil es da so schön warm ist. Zusammen mit dem 50-zigsten von AHW sind es – 80.

Na denn, herzlichen Glückwunsch....



Hans-Jürgen Forster



... und auch da sind die Eisenbahnfreunde aktiv!

Die Eisenbahnfreunde-Friesland zeichnen sich nun seit 30 Jahren durch Aktivitäten unterschiedlichster Art aus; von einigen haben die Mitglieder zwar schon gehört, können sich darunter aber konkret nichts vorstellen. Eine davon ist die „Modellbahn-AG-Spielend lernen“ an der hiesigen Integrierten Gesamtschule (IGS) Wilhelmshaven. Ziel der Modellbahn-AG (richtiger wäre ArGe, da es sich um eine Arbeitsgemeinschaft handelt) ist es, den Schülern an Hand des Modellbahnbaus bestimmte handwerkliche und darüberhinausgehende sonstige Fähigkeiten zu vermitteln. Gleichzeitig rückt der Verein das Hobby „Modelleisenbahn“ tiefer in das Bewusstsein der Jugend und fördert somit die Beschäftigung mit der Modelleisenbahn insgesamt und schließlich auch den eigenen Nachwuchs. Diese Modellbahn-Ag „IGS“ besteht nun im vierten Jahr. Was anfangs z.T. chaotisch begann, hat sich nun doch positiv entwickelt, und zum Weihnachtsbasar der IGS sahen wir uns in der Lage, erstmals sichtbar gute Ergebnisse vorweisen zu können.

Die „AG“ war auf Betreiben von Mitgliedern unserer Jugendgruppe zu Stande gekommen, mit 17 Schülern (bei über 40 Bewerbungen) startete Spielend lernen. Allerdings hatten sich von 17 Schülern nur knapp die Hälfte für diese AG gemeldet, der größere Teil wurde von den Verantwortlichen der Schule dazugepackt, da man diese sonst nirgends unterbringen konnte. Und auch Mädchen waren in der AG nicht zu finden, obwohl wir uns seitens des Vereins dieses ausdrücklich gewünscht hatten und Bewerberinnen auch vorhanden waren. Daran hat sich übrigens bis heute nichts geändert. So begann das Chaos mit 17 teils begeisterten teils aber auch völlig unwilligen Schülern! Störungen, Zerstörungen und Diebstähle sowie ein kaum vorstellbarer Verschleiß an Material kennzeichneten das erste Halbjahr dieser AG. Ich als Leiter dieser AG war manchmal kurz davor, aufzugeben. Als



das Chaos einen nicht mehr zu überbietenden Höhepunkt erreicht hatte, kamen wir im Einvernehmen mit dem Ganztags Leiter der IGS und den Sozialpädagogen überein, die 5 schlimmsten Störer aus der AG zu entfernen, (es hatte auch schon vorher immer wieder Gespräche mit dem Sozial Pädagogen stattgefunden, die aber offensichtlich von den Schülern nicht ernst genommen wurden). Nach diesem „Schnitt“ konnte endlich mit vernünftiger Arbeit angefangen werden, außerdem lernt man aus den gemachten Erfahrungen (sollte man zumindest) und wächst mit den Dingen.



Horst D. Handschuh

P.S.: Auf den Weihnachtsbasar dieses Jahr an der IGS werde ich zu gegebener Zeit nochmals hinweisen.

Nachruf

Mit großem Bedauern mussten wir im
April 2008 zur Kenntnis nehmen,
dass unser

Vereinsmitglied
Günter Wiechmann

uns für immer verlassen hat.

Es ist immer wieder schwer, einen gern-
gesehenen Menschen zu verlieren.
Doch wer von uns Günter kennenlernen
durfte, kann zumindest von der aktiven
Vergangenheit zerren, die somit hilft den
Schmerz zu lindern.

Es werden uns zwar die Sprüche fehlen,
doch Günter war in seiner hilfsbereiten
und freundlichen Art, wie wir sie im Verein
kennenlernen durften, eine Bereicherung
für uns, die wir auch so in der Erinnerung
behalten werden.

Der Vorstand

Ansprechpartner:

Jürgen Rode
Glettkauer Weg 8
26388 Wilhelmshaven

Tel.: 04421 - 569652 (ab 17⁰⁰ Uhr)
Fax.: 04421 - 56502

Thomas Ahle
Fritz-Reuterstr. 8
28386 Wilhelmshaven

Tel.: 04421 - 64439

Zur Zeit gelten folgende Beiträge

Erwachsene:	20,00 € pro Quartal
Jugendliche:	7,50 € pro Quartal
Aufnahmegebühr:	15,00 € / 5,00 €

Konto: Sparda Bank

Kto-Nr.: 0001650190

BLZ: 400 605 60

Im Internet unter
<http://www.eisenbahnfreunde-friesland.de/>



Flutstraße 206, 26388 Wilhelmshaven